

WEC: Porsche 919 Hybrid in Spa auf den Plätzen drei und vier

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

06/05/2017 Beim letzten WM-Lauf vor den 24 Stunden von Le Mans hat Porsche mit den beiden 919 Hybrid die Plätze drei und vier belegt. Das Porsche GT Team erreichte in der Klasse GTE-Pro die Plätze fünf und sechs.

In dem Sechsstundenrennen im belgischen Spa-Francorchamps kämpften beide 919 Hybrid mit Zwischenfällen. Das Trio Earl Bamber (NZ), Timo Bernhard (DE) und Brendon Hartley (NZ) verlor wegen eines schleichenden Plattfußes viel Zeit und belegte Platz drei. Das Schwesterauto mit dem amtierenden Weltmeister Neel Jani (CH) sowie André Lotterer (DE) und Nick Tandy (GB) war von der Poleposition gestartet, hatte aber Pech mit dem Zeitpunkt zweier Neutralisationsphasen und kam hinter den Teamkollegen ins Ziel. Die schnellste Runde von Hartley (1.57,638 Minuten) unterstreicht das Potenzial des 919 Hybrid. Über die Renndistanz hatten in Spa jedoch zwei Toyota die Nase vorn.

Porsche trat in Spa wie bereits beim Saisonauftakt in Silverstone in der Aerodynamik-Konfiguration für Le Mans an. Der geringe Abtrieb führte zu höherem Reifenverschleiß. Toyota ging mit zwei unterschiedlichen Aerodynamikvarianten ins Rennen. Das Exemplar in Le-Mans-Konfiguration kam hinter beiden Porsche ins Ziel.

Trotz Sonnenschein beim Start hatte die Wettervorhersage für die Schlussphase des Rennens Regen vorausgesagt, der aber weitestgehend ausblieb. Der Veranstalter meldete für die Dreitagesveranstaltung 61.000 Zuschauer. Nach dem zweiten von neun Läufen zur FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC belegt Porsche Platz zwei in der Herstellerwertung. In der Fahrer-WM rangieren die Porsche-Crews auf den Positionen zwei und drei.

So lief das Rennen für die Startnummer 1:

André Lotterer startet bei 20 Grad Celsius von der Poleposition. Ende der zehnten Runde überholt ihn der Nummer-7-Toyota außen in der „Bus-Stop"-Schikane. Zwei Runden später verliert der Deutsche einen weiteren Platz an den Nummer-8-Toyota, in der 21. Runde zieht auch der Schwester-Porsche vorbei. Nach 22 Umläufen übergibt Lotterer an Nick Tandy, der als Fünfter weiterfährt. In der 29. Runde erobert der Brite Platz vier vom Toyota mit der Nummer 9 zurück, in der 40. Runde überholt er den anderen 919 Hybrid und ist Dritter. Nach 46 Runden tankt Tandy und ist nach den Boxenstopps vorbei am Nummer-8-Toyota, der auch den Fahrer gewechselt hat. In der 64. Runde wird Tandy von der Nummer 8 wieder überholt und fällt damit erneut auf Platz drei zurück. Nach 70 Runden steht der nächste Stopp an – Neel Jani übernimmt. Dessen Tankstopp inmitten des Doppelstints fällt unglücklich genau vor eine Neutralisationsphase. Der Schweizer fährt als Dritter weiter, bis ihn in Runde 116 das Schwesterauto überholt. Nach 117 Umläufen übergibt Jani an Lotterer, der mit vier neuen Reifen als Vierter weiterfährt. Nach 142 und 165 von insgesamt 173 Rennrunden tankt der Deutsche erneut und kommt auf Platz vier ins Ziel.

So lief das Rennen für die Startnummer 2:

Brendon Hartley verbessert sich beim Start vom fünften auf den vierten Platz, weil sich der Nummer-9-Toyota vor der Haarnadelkurve „La Source" verbremst. In der 21. Runde zieht der Neuseeländer am Schwester-Porsche vorbei auf Platz drei. Nach 24 Umläufen tankt Hartley. Wegen eines Ausrutschers in der letzten Kurve lässt er den anderen 919 Hybrid wieder vorbei. Beim Tankstopp in Runde 49 übernimmt Earl Bamber und setzt das Rennen als Vierter fort. Bereits nach Runde 54 muss er wegen eines schleichenden Plattfußes erneut zur Box. Das Team ersetzt nur diesen einen Reifen und füllt Benzin auf. Bamber bleibt Vierter. Nach 78 Runden, kurz vor der Halbzeit, übernimmt Timo Bernhard das Auto an Position vier. Dabei bleibt es auch nach dem nächsten Tankstopp, der anlässlich einer „Full-Course-Yellow"-Phase bereits nach 94 Umläufen stattfindet. In Runde 116 überholt der Deutsche den Nummer-1-Porsche und ist Dritter. Im 120. Umlauf übernimmt Hartley wieder das Steuer. Mit vier frischen Reifen fährt er die insgesamt schnellste Rennrunde (122.) und kämpft sich im 127. Umlauf am Nummer-7-Toyota vorbei. Auf seiner letzten Runde vor dem nächsten Boxenstopp kollidiert Hartley mit

einem LMP2-Fahrzeug. Nach 143 Runden wird das Auto aufgetankt und erhält eine neue Fahrzeugnase. Der Neuseeländer kommt genau hinter der Nummer 7 wieder auf die Strecke. Seinen letzten Tankstopp legt er nach 167 Runden ein, ehe er als Dritter ins Ziel fährt.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/porsche-motorsport-fia-wec-2017-lmp1-gt-spa-francorchamps-belgien-rennen-13715.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/14358faf-c58a-45e8-ae13-935012bb4f53.zip

Externe Links
http://www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart